

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

IPPC-Behandlungsanlage, Genehmigungsverfahren

Die **BRM – Recycling GmbH**, mit Sitz in 8120 Peggau, hat mit Antrag vom 23. Juni 2017 um **abfallrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Bodenaushub- und Baurestmassendeponie** im Gemeindegebiet Kapfenberg auf den Gst. Nr. 53, 66, 68, 69, 74, 75, 76, 77, 78 und 383, je KG Stegg, im Gesamtausmaß von 237.800 m³ (31.800 m³ Bodenaushubmaterial und 206.000 m³ Baurestmassen) mit einer **Betriebsdauer von 20 Jahren** angesucht. Auf der Betriebseinrichtungsfläche soll eine **Anlage zur Herstellung von Recyclingbaustoffen** betrieben werden.

Bei der gegenständlichen Baurestmassendeponie handelt es sich um eine IPPC-Anlage gemäß Anhang 5, Teil 1, Z4 des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002.

Der Antrag auf Genehmigung ist über die Internetseite Umweltinformation Steiermark – Umwelt und Recht – IPPC-Anlagen Abfallbehandlung über nachfolgenden Link abrufbar:

<http://www.umwelt.steiermark.at/cms/ziel/51880239/DE/>

Der Antrag und das eingereichte Projekt liegen von **16. Mai 2018 bis einschließlich 25. Juni 2018**

- beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13, Stempfergasse 7, 8010 Graz, 6. Stock, während der Amtsstunden (Montag–Donnerstag von 08.00 – 15.00 Uhr und Freitag von 08.00 – 12.30 Uhr) und
- bei der Stadtgemeinde Kapfenberg, Abteilung Baudirektion-Baupolizei, Zi. Nr. 7, Schinitzgasse 2, 8605 Kapfenberg, während der Amtsstunden (Montag–Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr und Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr)

zur Einsichtnahme auf Betriebs- u. Geschäftsgeheimnisse sind zu wahren.

Jedermann kann innerhalb der oben genannten Frist zum Antrag eine schriftliche Stellungnahme an den Landeshauptmann von Steiermark als Abfallrechtsbehörde (p.A. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13, Stempfergasse 7, 8010 Graz) abgeben. Es besteht auch die Möglichkeit, die Stellungnahme mittels E-Mail (an die Adresse: abteilung13@stmk.gv.at) oder mittels Telefax (0316/877-3490) einzubringen.

Die Entscheidung über den Antrag erfolgt mittels Bescheid.

Rechtsgrundlage:

§§ 37 Abs. 1, 38, 40 und 43 des Bundesgesetzes über eine nachhaltige Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgesetz 2002 – AWG 2002), BGBl I Nr. 102/2002, i.d.g.F.

Graz, am 16. Mai 2018
Für den Landeshauptmann:
Die Abteilungsleiterin:
i.V. Mag. Agnes Schmidhofer